

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 64 (2002-2003)

Heft: 10: Rückblick Vorschau

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erwartungen bezüglich der persönlichen und charakterlichen Integrität: ja und nein, im Prinzip wünscht jede Schulbehörde einen Lehrer, den man überall vorzeigen könnte, doch wenn ein Lehrer in der Schule Erfolg hat (Übertritt Oberstufe), dann ist heute die Toleranz gegenüber irgendwelchen Marotten des Lehrers grösser als früher. Wenns aber dann nicht klappt, dann wird nicht die eigene Intelligenz und die Macht der Genetik hinterfragt, sondern es wird die Entlassung der Lehrkraft gefordert und zwar subito.

Wie auch immer, es ist noch zu berücksichtigen, dass zwei Faktoren sich in diesen Fragen bemerkbar machen: Die Arbeitsmarktlage und der Lehrer selbst.

Ich bin überzeugt, dass ein bestimmter Typ Mensch sich für den Lehrerberuf entscheidet – wer sich dafür entscheidet, der muss sich seine Gedanken über die äusseren Gegebenheiten eben machen.

Und noch etwas: Ich kenne keine Lehrer, die aus lauter Übermut sich anders verhalten als es die Gesellschaft erwartet, aber ich kenne sehr viele Lehrer, die sich beinahe skrupelös Gedanken machen, ob sie der Gesellschaft bzw. den Eltern und den Kindern (Reihenfolge beachten!) gerecht würden – ja es geht so weit, dass ich mich bei dem Einen oder dem Anderen frage, ob er noch Freude haben kann an seinem Beruf.

Und ein Letztes: Wir wollen doch eine menschliche Schule. Menschlich ist aber auch irren. Auch Lehrer sollen irren dürfen. Und vielfach braucht es einen Irrtum, dass die Schüler uns nicht immer auf dem Podest sehen müssen, sondern eben als Mensch. (Hier braucht es wahrscheinlich den Akkusativ)



Alles zum Thema Strom:

www.poweron.ch

